

KARDEX

Protokoll der **30. ordentlichen Generalversammlung**
der Aktionäre der Kardex AG vom 22. April 2008, 16.00 Uhr

Ort: tv productioncenter zürich ag, Fernsehstrasse 1 - 4,
8052 Zürich

Erstellt: 28. April 2008

Teilnehmer: Leo Steiner VR-Präsident
Philipp Buhofer VR
Dr. Rudolf Huber VR
Walter T. Vogel VR
David Schnell VR-Kandidat
Jos De Vuyst CEO
Reto Welte CFO

43 registrierte Aktionäre zu Beginn der GV
sowie Gäste aus dem In- und Ausland und ca. 17
interne Helfer

Vorsitz: Leo Steiner

Protokollführer: Natalie Thomet

I. Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender der Generalversammlung, Leo Steiner, eröffnet die 30. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG und heisst die Aktionäre herzlich willkommen. Besonders begrüsst er ebenfalls die Gäste und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem In- und Ausland.

II. Einberufung, Bekanntmachung, Aktenauflage

Vor Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitende Feststellungen formeller Natur. Er erklärt die diesjährige Generalversammlung als eröffnet.

1. Die Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Kardex AG mit Angabe der Traktanden und den Anträgen des Verwaltungsrats wurde am 31. März 2008 im „Schweizerischen Handelsamtsblatt“ sowie in der „Neuen Zürcher Zeitung“ publiziert.
2. Der Geschäftsbericht 2007, enthaltend Jahresbericht des Verwaltungsrats, Konzernrechnung, Abschluss der Kardex AG und Berichte der Revisionsstelle sowie des Konzernprüfers, lag während 20 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf und war im Internet auf der Website www.kri-group.com zugänglich. Auf Wunsch wurde der Geschäftsbericht den Aktionären auch per Post zugestellt.
3. Das Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung vom 31. Mai 2007 wurde ordnungsgemäss erstellt und vom Verwaltungsrat genehmigt und war im Internet auf der Website www.kri-group.com zugänglich.

KARDEX

4. Gemäss § 12 der Statuten führt der Verwaltungsratspräsident den Vorsitz in der Generalversammlung. Er bezeichnet auch den Protokollführer und die Stimmzähler.
5. Protokollführer der heutigen Generalversammlung ist Natalie Thomet, Mitarbeiterin auf dem Holding-Sekretariat. Die Generalversammlung wird zudem elektronisch aufgezeichnet, um eine exakte Protokollstellung zu gewährleisten.
6. Als Stimmzähler amtieren Pierre-Alain Aeby, Iwan Burkhart, Harald Fechner und Andreas Wegmann.
7. Von der Revisionsstelle KPMG AG in Zürich begrüsst der Vorsitzende den anwesenden Vertreter Thomas Keusch. Im Weiteren wird Herr Rechtsanwalt Dr. Christoph Schmid als unabhängiger Stimmrechtsvertreter sowie Dario Cimirro als Organvertreter begrüsst.
8. Die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrats wurde durch Publikation bekanntgegeben sowie beim Eingang aufgelegt. Von Seiten der Aktionäre sind keine Änderungen eingegangen. Daher hat die Traktandenliste unverändert Gültigkeit.

Bevor zu den einzelnen Traktanden übergegangen wird, gibt der Vorsitzende Informationen zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Er hält fest, dass eine weitgehend neue Kardex präsentiert werden darf. Nach zwei sehr schwierigen Jahren wurde die Wende erfolgreich geschafft. Die Scharte AFT ist ausgewetzt, das Eigenkapital wieder auf akzeptabler Höhe, selbstverständlich noch verbesserungsfähig. Der Vorsitzende versichert, dass aktiv daran gearbeitet wird. Neben der guten Konjunkturlage hat sich der eingeschlagene Weg der Dualstrategie bewährt. Das Resultat 2007 lässt sich gegenüber dem von 2006, dank der aggressiven Strategie des organischen Wachstums, weiterer Rentabilitätsverbesserungen, Effizienz- und Produktivitätssteigerung, sehen. In Hinsicht auf Traktandum 2 weist er darauf hin, dass trotz diesem Fortschritt, auf eine Dividendenzahlung verzichtet werden soll, da das Bilanzbild noch verbesserungsfähig ist und die Eigenkapitalquote weiter erhöht werden soll. Ebenfalls werden Mittel für die energische Umsetzung der Strategie benötigt; sowohl für internes wie auch externes Wachstum. Der Verwaltungsrat plant ab nächstem Jahr wieder Ausschüttungen vorzunehmen.

Danach erteilt er dem CEO und dem CFO das Wort für die Präsentation des Geschäftsberichts und des Finanzberichts 2007. Nach dem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr 2008 durch den CEO gibt dieser das Wort wieder zurück an den Vorsitzenden (Beilage 1: Präsentation CEO und CFO).

III. Präsenz und Quoren

Das Aktienkapital der Kardex beträgt insgesamt 75'970'615.50 Schweizerfranken, eingeteilt in 5'627'453 Inhaberaktien zu je SFr. 13.50 Nennwert.

Bevor zur Behandlung der Traktandenliste übergegangen wird, gibt der Vorsitzende Auskunft über die Präsenz und Quoren der Aktionäre:

- 43 Aktionäre, welche 1'122'332 Inhaberaktien repräsentieren
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter, welcher 466'584 Inhaberaktien repräsentiert
- der Organvertreter, welcher 176'045 Inhaberaktien repräsentiert
- der Depotvertreter, im Sinne von Art. 689d des OR: keine

Insgesamt sind damit an der heutigen Generalversammlung 1'764'961 stimmberechtigte Inhaberaktien im Gesamtnennwert von SFr. 23'826'973.-- direkt oder indirekt vertreten. Dies entspricht 31.36 % des gesamten Aktienkapitals.

KARDEX

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die Traktanden beschlussfähig ist. Gemäss § 11 Absatz 1 der Statuten und Art. 703 des Obligationenrechts fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit dem absoluten Mehr der vertretenen Stimmen. Das absolute Mehr der vertretenen Stimmen beträgt 882'481 Aktienstimmen.

Abstimmungen und Wahlen erfolgen gemäss § 11 Absatz 2 der Statuten offen, sofern nicht 2 % der vertretenen Stimmen, d. h. 35'300 Aktienstimmen, eine schriftliche resp. geheime Abstimmung verlangen oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Er schlägt vor, dass über alle vorliegenden Traktanden offen abgestimmt wird. Gegen diese Feststellung erfolgen keine Einwendungen von der Generalversammlung.

IV. Beschlussfassung zu den einzelnen Traktanden

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2007, Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Geschäftsbericht 2007 wurden bereits kommentiert. Die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernrechnungsprüfers sind auf den Seiten 80 und 71 des Geschäftsberichts abgedruckt. Thomas Keusch, Vertreter der Revisionsstelle KPMG AG, Zürich, hat zu diesen Berichten keine weiteren Ergänzungen.

Herr Walter Grob aus Bern verlangt das Wort und gratuliert zu dem stark verbesserten Ergebnis. Er richtet sein Wort an den CEO und erlaubt sich einige Fragen zu stellen. Erstens bittet er um Erläuterung des Ausdrucks Slitting-Line. Zweitens hätte er gerne Angaben zu den angekündigten Lieferverzögerungen in China und was man gedenkt dagegen zu unternehmen. Drittens hätte er gerne Auskunft darüber, wie und wo, nach Ländern verteilt, Investitionen getätigt wurden. Im Weiteren bringt er an, dass seine Meinung betreffend Finanzen nicht mit der des CFO übereinstimmt. Er ist der Ansicht, dass über die Holding das Nötige getan werden kann, damit die Steuern nicht ins Uferlose wachsen.

Der CEO erläutert den Ausdruck Slitting-Line, welche Stahlbreitband zu Schmalband schneidet. Stow hat einen Produktionsprozess wofür Schmalband benötigt wird. Bis anhin hat Stow bei Distributoren von Stahlwerken Schmalband in der richtigen Bandbreite eingekauft. Das nun benötigte Volumen von über 100'000 t, rechtfertigt, eine eigene Slitting-Line anzuschaffen. Auf diese Weise kommt die Marge Stow zugute und führt zu einer EBIT-Verbesserung. Dem steht eine Investition von EUR 4,0 Mio. gegenüber.

Zu den Lieferengpässen in China nimmt der CEO wie folgt Stellung. Es war Kardex bekannt, dass der chinesische Markt schnell am Wachsen ist und wollte das Werk in China erweitern oder ein neues Werk für neue Kapazitäten ausbauen. Kardex ist seit 1996 im Besitz eines kleinen Werkes in China, mit welchem ein Umsatz von 11 bis 12 Mio. EUR zu erzielen ist und welches ausgelastet war. Das heutige neue Werk in China war schon vor 2 bis 3 Jahren geplant, allerdings ist die Gruppe infolge der Probleme mit der Division AFT in eine schwierige Situation geraten und die Investitionen haben sich deshalb etwas verzögert. Das war der Grund, weshalb Kardex nicht in der Lage war, der Nachfrage in China nachzukommen. Heute steht das neue Werk und im laufenden Jahr kommen noch weitere Maschinen für zusätzliche Kapazitäten dazu. Damit sollte Kardex schnell in der Lage sein, den Umsatz in China zu verdoppeln.

Der CFO erläutert die Frage der Investitionen. Von den letztjährigen Investitionen wurden rund die Hälfte in China und die andere Hälfte in Europa, vor allem in den Werken Bellheim und Neuburg, getätigt.

Zum Thema Steueroptimierung nimmt der CFO wie folgt Stellung. Er versichert, dass alles unternommen wird, die Steuern weiterhin zu optimieren. Er verweist auf den Geschäftsbericht 2007, in

KARDEX

welchem diesbezügliche Schritte ersichtlich sind, wie z. B. die Fusion der Patent- und Markengesellschaft mit der Holding. Auf der anderen Seite hält der CFO fest, dass Kardex keine klassische Schweizer Holding mit einem starken Mutterhaus und einer Produktion in der Schweiz ist. Kardex produziert und verkauft in Deutschland und weiteren europäischen Ländern wie Belgien. Daher ist eine Steueroptimierung nach dem klassischen Schweizer Ansatz nicht ganz so einfach.

Herr Grob meldet sich zu Wort und meint, dass Kardex, wie andere auch, über die Schweiz fakturieren soll. Der CFO zeigt für dieses Argument Verständnis, weist aber darauf hin, dass dies eine grundsätzliche Änderung des heutigen Fakturierungsprozesses bedeuten würde. Der CFO ist der Überzeugung, dass man mit steueroptimierten Lösungen vorsichtig sein muss, welche mit den operativen Abläufen nicht übereinstimmen. Er bittet aber um Verständnis, dass operative Abläufe, die über Jahre hin gewachsen sind und die auch durch verschiedene Produktionsstätten definiert sind, nicht einfach aus Steuergründen optimiert werden.

Nachdem niemand mehr aus der Versammlung das Wort verlangt wird über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und Konzernrechnung 2007 mit Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers abgestimmt. Die Genehmigung erfolgt mit grossem Mehr.

Traktandum 2: Verwendung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis der Kardex AG präsentiert sich wie folgt:

Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 2006	8.8 Mio. CHF
Jahresgewinn 2007	41.6 Mio. CHF
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2007	32.8 Mio. CHF

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, wie bereits eingangs erwähnt, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und den Bilanzgewinn per 31.12.2007 von CHF 32.8 Mio. auf neue Rechnung vorzutragen.

Aus der Versammlung wird das Wort von Herrn Düggelin aus Zürich gewünscht. Er stellt fest, dass Kardex die Wende erfolgreich geschafft hat. Dies freue nicht nur das Management, sondern auch die Aktionäre, ist jedoch etwas enttäuscht, dass nach einer doch respektablen Durststrecke, Kardex weiterhin auf eine Dividendenausschüttung verzichtet. Er ist der Ansicht, Kardex hätte hiermit eine Chance vertan und ist nicht einverstanden, dass die Aktionäre auf nächstes Jahr vertröstet werden. Er hofft, dass dies nicht die Anzeichen von düsteren Aussichten seien. Er meint, dass eine Ausschüttung der Dividende gerechtfertigt gewesen wäre. Die Rechtfertigung mit dem Bilanzbild und Herausforderungen, kommen hoffentlich nicht daher, weil Kardex wieder düstere Silberstreifen am Horizont sieht, die sie zur Vorsicht mahnen. Im Vergleich zu anderen Unternehmen, insbesondere der UBS, wurde hier die Dividende verdient und hätte daher auch ausgeschüttet werden und Kardex hätte damit ein Zeichen setzen können. Er bedauert, dass dies Kardex nicht will.

Der Vorsitzende versichert, dass zur Zeit von düsteren Zeichen am Horizont nichts zu sehen ist. Er hält fest, dass Investitionen getätigt werden müssen, um der erfreulich grossen Nachfrage nachzukommen, wie vorgängig am Beispiel von China aufgezeigt wurde, welches neue Maschinen für ihr neues Werk benötigt. Und hierzu braucht Kardex Geld. Zudem will Kardex das Bilanzbild mit einem Eigenkapital von 30 % weiter verbessern. Es gibt sicher Firmen, die weniger haben, jedoch auch andere, die wesentlich mehr haben. Der Verwaltungsrat ist der Überzeugung, dass er dies noch verbessern will und kann. Er räumt ein, dass man hierbei selbstverständlich geteilter Meinung sein kann.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Herrn Grob, der Herrn Düggelin in seiner Ansicht unterstützt und verlangt vom Vorsitzenden eine klare Aussage zu Handen des Protokolls über die zukünftige Entwicklung. Der Vorsitzende stellt fest, dass es schwierig sei zum jetzigen Zeitpunkt das

KARDEX

laufende Jahr ganz zu überblicken, da erst 4 Monate vergangen sind. Er hält fest, dass Herr De Vuyst einen Ausblick gegeben hat, der zur Zeit gut aussieht, aber speziell über das zweite Halbjahr oder auch für die fernere Zukunft, ist es schwierig eine Voraussage zu machen. Er verweist auf das jetzige Umfeld, mit der derzeitigen Finanzkrise. Ob diese auf die Realwirtschaft zurückgreift oder nicht, und die Gewissheit darüber, ob es bei dem bleibt, ist ungewiss. Er versichert jedoch, dass Kardex eigentlich sehr optimistisch ist und nächstes Jahr über eine Dividende befunden werden kann.

Es wird keine weitere Wortmeldung verlangt. Die Generalversammlung beschliesst in offener Abstimmung mit sehr grossem Mehr, dem Antrag des Verwaltungsrats stattzugeben.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Gemäss Antrag soll den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt werden.

Dem Verwaltungsrat sind keine Angelegenheiten aus dem vergangenen Geschäftsjahr bekannt, die gegen die Entlastung sprechen würden.

Aus der Versammlung wird das Wort zu diesem Traktandum nicht verlangt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nach Art. 695 OR bei dieser Abstimmung Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung kein Stimmrecht zusteht. Mit sehr grossem Mehr wird den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt. Der Vorsitzende bedankt sich für das dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 4: Wahlen

Unter diesem Traktandum figurieren die Wahlen in den Verwaltungsrat und die Wahl der Revisionsstelle der Kardex AG.

4.1 Verwaltungsrat

Bevor zu diesem Traktandum zur Neuwahl von David Schnell übergegangen wird, möchte der Vorsitzende Abschied von Herrn Dr. Rudolf Huber nehmen. Mit Datum der heutigen Generalversammlung ist die Amtszeit von Herrn Dr. Huber abgelaufen, wie bereits Mitte März in einem Pressecommuniqué mitgeteilt, stellt er sich für eine weitere Amtsdauer nicht mehr zur Verfügung. Der Vorsitzende dankt Herrn Dr. Huber für alles, was er seit seiner Wahl im Jahre 2005 für die Kardex Gruppe geleistet hat.

Der Vorsitzende schlägt der Generalversammlung die Neuwahl in den Verwaltungsrat von David Schnell, Betriebsökonom, selbständiger Unternehmensberater vor. Zuvor war er CFO und Mitglied der Konzernleitung bei ELCO Looser Holding AG in Zürich dann COO und Mitglied des Verwaltungsrats. Danach war er CFO und Mitglied der Konzernleitung der Swisscom AG in Bern. Herr David Schnell ist unter anderem Vizepräsident des Verwaltungsrats der ELMA Electronic AG in Wetzikon, Mitglied der Verwaltungsräte der Kuoni Reisen Holding AG in Zürich und der AlpTransit Gotthard AG in Luzern, Mitglied des Stiftungsrats der Kuoni und Hugentobler – Stiftung und Mitglied der Sanktionskommission der SWX Swiss Exchange.

Aus der Generalversammlung erfolgt keine Wortmeldung und David Schnell wird mit grossem Mehr für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat gewählt. Der Vorsitzende gratuliert David Schnell zu seiner Wahl und heisst ihn im Verwaltungsrat herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

KARDEX

Im Anschluss an die Abstimmung meldet sich Herr Grob zu Wort und fragt an, ob Herr Schnell anwesend sei und erläutern kann, was er in seiner neuen Position zu unternehmen gedenke. Herr Schnell stellt sich kurz vor und versichert der Versammlung, dass er sich den Themen des Verwaltungsrat durch seine bisherigen Erfahrungen und Kenntnissen, mit Schwergewicht Auditcommittée, stellen wird und freut sich auf seine neue Aufgabe.

4.2 Revisionsstelle und Konzernprüfer

Gemäss § 18 der Statuten beträgt die Amtsdauer der Revisionsstelle und des Konzernprüfers jeweils ein Jahr. Die KPMG AG stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüferin zur Verfügung. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der KPMG für ein weiteres Amtsjahr.

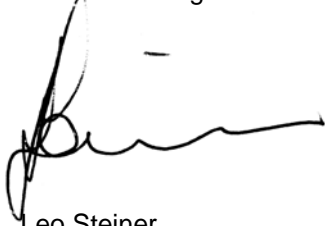
Nachdem niemand das Wort aus der Versammlung verlangt, wird dem Antrag des Verwaltungsrats mit sehr grossem Mehr zugestimmt, die KPMG für das Jahr 2008 als Revisionsstelle und Konzernprüfer zu bestätigen. Der Vorsitzende dankt dem Vertretern der KPMG, Herrn Thomas Keusch, und seinem Team für die Bereitschaft, das Amt ein weiteres Jahr auszuüben.

V. Schluss der Generalversammlung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung am Schluss der Traktandenliste angekommen ist und dankt für das grosse Interesse und erklärt die 30. ordentliche Generalversammlung der Kardex AG als geschlossen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Generalversammlung am 21. April 2009 in Zürich stattfinden wird. Er lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Generalversammlung: 17.09 Uhr

Der Verwaltungsrat



Leo Steiner

Der Protokollführer



Natalie Thomet